

ANHALT- BITTERFELD



MIT AMTSBLATT

www.anhalt-bitterfeld.de

Jahrgang 10 • Ausgabe 3 • Freitag, 19.02.2016

LEADER

Startschuss für Regionalmanagement

Erich Reichert und Heinz Vierenklee sind froh. Froh deshalb, weil seit dem 1. Februar nunmehr das Regionalmanagement der Lokalen Aktionsgruppen (LAG) Anhalt und Mittlere Elbe/Fläming seine Arbeit aufgenommen hat. Erich Reichert ist stellvertretender Vorsitzender der LAG Anhalt und Heinz Vierenklee Vorsitzender der LAG Mittlere Elbe/Fläming. Beides Ehrenämter wohlgemerkt. Da das hauptamtliche Regionalmanagement bis Ende Januar eben noch nicht installiert war, lastete bislang die Arbeit auf den Schultern der ehrenamtlich täti-

gen Koordinationsgruppe. Dies hatte das Antragsverfahren für die laufende LEADER-Förderperiode in Gang zu bringen, Anträge zu prüfen, Prioritätenlisten zu erarbeiten und jede Menge Fragen von potentiellen Antragstellern zu beantworten. Eine enorm wichtige Vorarbeit, auf der die Regionalmanagements nunmehr aufbauen können. Zwar erstreckt sich die Förderperiode bis 2020 und jedermann kann jederzeit einen Förderantrag stellen, doch für Maßnahmen im Jahr 2016 müssen die Anträge in der Regel bis zum 1. März fertig vorliegen.

Am 5. Februar stellten sich die neuen Regionalmanagements in der Köthener Kreisverwaltung der Öffentlichkeit vor. Nach erfolgten Ausschreibungen übernimmt für die LAG Anhalt – diese umfasst den ehemaligen Landkreis Köthen, ohne die Innenstadt Köthen, westliche Teile des alten Landkreises Bitterfeld sowie die Ortsteile Mosigkau und Kochstedt der Stadt Dessau-Roßlau – die Neuland + Tourismus Standort- und Regionalentwicklung GmbH aus dem baden-württembergischen Aulendorf das Regionalmanagement. LEADER-Managerin ist

Kerstin Adam-Staron.

Bei der LAG Mittlere Elbe/Fläming, welches die Gebiete der Städte Möckern und Zerbst/Anhalt, ländliche Bereiche der Stadt Dessau-Roßlau sowie Coswig und Oranienbaum-Wörlitz umfasst, bleibt alles beim Alten. Hier führt die Landschaftsplanerin Elke Kurzke aus Bad Schmiedeberg auch weiterhin das Regionalmanagement an.

Beide Frauen betonen, dass die Startphase eigentlich schon beendet ist. Man sei schon in der „Sprintphase“. Schon jetzt stünden die Telefone nicht mehr still. Die Mitglieder der LAG's sind im LAG-Gebiet ansässig und stellen eine repräsentative Gruppierung von Partnern aus dem sozialökonomischen Bereichen dar. Mit dabei sind u.a. auch Vertreter der Städte und Gemeinden sowie der Landkreise. Auch unser Landkreis Anhalt-Bitterfeld unterstützt den LEADER-Prozess. Zum einen ist der Landkreis Mitglied in beiden LAG's, zum anderen hilft der Landkreis verwaltungstechnisch, insbesondere in der Zeit ohne Regionalmanagement in der Koordinierungsgruppe. Auch die Ausschreibungen der Regionalmanagements liefen über den Landkreis. Heinz Vierenklee und Erich Reichert würdigten diese Unterstützung.



V.l.n.r.: Silvia Zjaba, Janett Martin (LAG Mittlere Elbe/Fläming), Heinz Vierenklee, Elke Kurzke, Anne-Marie Hiller (LAG Anhalt), Hannes Brückmann (LAG Anhalt), Kerstin Adam-Staron, Erich Reichert, Karin Reul.

Fortsetzung auf Seite 2

➔
Fortsetzung von Seite 1

Einen besonderen Dank richteten sie an die Landkreismitarbeiterinnen Karin Reul und Silvia Zjaba.

Info

LEADER steht für französisch Liaison Entre Actions de Développement de l'Economie Rurale, was übersetzt „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“ bedeutet. Es ist ein auf lange Zeit ausgerichtetes Förderprogramm der EU, mit dem modellhaft innovative Aktionen und Projekte

im ländlichen Raum gefördert werden. In der vergangenen Förderperiode wurden in den LAG'n Anhalt und Mittlere Elbe/Fläming weit mehr als 100 Projekte mit mehreren Millionen Euro gefördert.

Die Handlungsfelder sind vielfältig. Sie umfassen die Bereiche Wirtschaft, Wertschöpfung, Landwirtschaft, Kulturlandschaft, Regionalvermarktung, Kultur und Tourismus sowie Bildung und Daseinsvorsorge. Jede LAG setzt sich im Rahmen eines Entwicklungskonzeptes dabei Schwerpunkte. Umgesetzte Projekte aus der Vergangenheit, die über

LEADER gefördert wurden, sind zum Beispiel die Begegnungsstätte Raguhn-Jeßnitz, das Naherholungszentrum Edderitz, das Forsthaus Kleinzerbst, das Gut Mößnitz, die alte Bäckerei in Walternienburg oder die Bauernklause Steutz. Auf Teilen des Gebietes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld agiert noch eine weitere LAG, die LAG Dübener Heide. Sie umfasst aus unserem Landkreis das Gebiet der Gemeinde Muldestausee sowie Teile der Städte Bitterfeld-Wolfen und Raguhn-Jeßnitz.

Kontakt:

Noch im Februar wird das neue LEADER-Büro der Region

Anhalt in 06780 Zörbig, OT Quetzdölsdorf, Geschwister-Scholl-Straße 9, eröffnet. In Kürze soll ein Festnetzanschluss installiert sein. Bis dahin ist Projektleiterin Kerstin Adam-Staron über Tel. 0172 8949455 oder per Mail: adamstaron@neulandplus.de zu erreichen.

Das LEADER-Büro der LAG Mittlere Elbe/Fläming befindet sich in:

06882 Dessau-Roßlau,
Am Schlossgarten 18a.

Tel.: 0177 5645063

mail: leader-mef@t-online.de

Bundesfreiwilligendienst beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld sind ab 01.03.2016 zwei Plätze im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes in Vollzeit mit 40 Wochenstunden in der Förderschule „Am Heidedorf“ in Zerbst/Anhalt zu besetzen.

Zu den wesentlichen Aufgaben zählen:

- Betreuung der Schüler während des Unterrichts
- Hilfestellung bei den Mahlzeiten
- Hilfestellung bei der Pflege
- Betreuung in den Pausen und Schulferien

Der/Die Freiwillige erhält monatlich ein Taschengeld von 330,00 € sowie eine Verpflegungspauschale von 120,00 €. Die Urlaubsregelung orientiert sich an den Vorgaben des geltenden Tarifvertrages. Weiterhin ist der/die Freiwillige verpflichtet, an Bildungsmaßnahmen teilzunehmen.

Interessenten können sich direkt bei der Schulleiterin unter der Telefonnummer Förderschule „Am Heidedorf“ 03923/611680 melden.

Näheres zum Bundesfreiwilligendienst beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld erfahren Sie auf der Homepage des Landkreises www.anhalt-bitterfeld.de oder im Personalamt bei Frau Dittmann, Telefon: 03496/60-1137.

Hinweis in eigener Sache

Die aktuellen öffentlichen Stellenausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de

☒ Öffentliche Stellenausschreibung

☒ mehr ...

Bachgesellschaft Köthen als 100. Mitglied im WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V. begrüßt



Zum Jahresanfang 2016 konnte der Tourismusverband Welterbe-Region Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V. als sein 100. Mitglied die Köthener Bachgesellschaft begrüßen. Der Vorstandsvorsitzende des Tourismusverbandes Prof. Dr. Rolf Budde (Foto links) gratulierte dem Vorsitzenden der Bachgesellschaft Folkert Uhde aus diesem Anlass und besprach mit ihm die wichtigen Inhalte der nun gemeinsamen Tourismusaktivitäten. Zu diesen Vorhaben gehört vor allem die noch intensivere Bewerbung des Themas Bach in Köthen durch das Marketingnetzwerk des Tourismusverbandes, mit einem Schwerpunkt auf den Köthener Bachfesttagen 2016. In diesem

Jahr wird das Festival erstmalig von dem Berliner Dramaturgen, Musikmanager und Konzertdesigner Folkert Uhde gestaltet, der mit neuen Konzertformaten und einem großen Schlossfest die traditionsreichen Bachfesttage weiterentwickelt und öffnet. Ein weiteres Vorhaben ist die Konzipierung eines Radtourismusangebotes unter dem Motto „Bach und Rad“.

Anfang 2016 konnten als weitere neue Mitglieder im Tourismusverband begrüßt werden: der Golfpark Dessau, die Gästeführerin Kornelia Klaus aus dem Osternienburger Land, das Rittergut Maxdorf, die Neue Fruchtbringende Gesellschaft Köthen und die Stadt Kemberg.

Informationen zur Landtagswahl am 13. März 2016

Allgemeines:

Am Sonntag, den 13. März 2016 findet im Land Sachsen-Anhalt die Wahl des siebenten Landtages in der Zeit von 8 bis 18 Uhr statt. Gewählt wird nach den Grundsätzen der kombinierten Persönlichkeitswahl und der Verhältniswahl. Dabei wird das Wahlgebiet des Landes in 43 Wahlkreise eingeteilt (§ 10 LWG). Die Größe der Wahlkreise berücksichtigt die durchschnittliche Zahl der deutschen Bevölkerung, um im ganzen Land die gleichen Wahlbedingungen zu schaffen. Die Wahlbewerber um die Direktmandate in den Wahlkreisen, die sog. Kreiswahlvorschläge, werden mit der Erststimme (linke Hälfte des Stimmzettels) ermittelt. Gewählt ist dabei der Bewerber, der die meisten Stimmen im Wahlkreis auf sich vereinigt (einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Erststimmen - § 33 LWG).

Neben den 43 Direktmandaten werden im Regelfall 44 weitere Abgeordnete im Rahmen der Verhältniswahl ermittelt. Berücksichtigt werden dabei die Parteien, die mindestens 5 von Hundert (sogenannte 5-Prozent-Hürde) der gültigen Zweitstimmen (rechte Hälfte des Stimmzettels) erhalten haben. Von der festgelegten Anzahl von 87 Landtagsabgeordneten wird unter bestimmten Voraussetzungen abgewichen. Dies ist zum Beispiel dann gegeben, wenn sich Mehrsitze (sogenannte Überhangmandate) und Ausgleichsmandate ergeben. Die Verhältniswahl erfolgt über starre Listen nach Landeswahlvorschlägen. Diese können ausschließlich von Parteien aufgestellt werden und dürfen nach der Zulassung durch den Landeswahlausschuss nicht mehr abgeändert werden (§ 35 LWG).

Im Ergebnis setzt sich der Landtag daher aus den 43 erfolgreichen Bewerbern aus den Wahlkreisen sowie mindestens 44 Abgeordneten nach den Landeswahlvorschlägen zusammen. Die Abgeordnetensitze werden dabei entsprechend dem von den Parteien erzielten Stimmenverhältnis verteilt. In Sachsen-Anhalt erfolgt die Ermittlung der Sitzverteilung nach dem mathematischen Ver-

fahren „Hare-Niemeyer“.

Der Wähler entscheidet also mit zwei Stimmen über die personelle Zusammensetzung des Landtages von Sachsen-Anhalt; mit der Erststimme und mit der Zweitstimme.

Wahlberechtigung:

Unter der Wahlberechtigung versteht man die Befugnis, sein Wahlrecht aktiv auszuüben, d. h. wählen zu dürfen. Diese Wahlberechtigung wird durch das Wahlgesetz des Landes Sachsen-Anhalt konkretisiert.

Wahlberechtigt ist, wer

1. Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist und
2. am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und
3. seit drei Monaten im Land Sachsen-Anhalt seinen Wohnsitz hat (§ 2 LWG).

Vom aktiven Wahlrecht ist ausgeschlossen,

1. wer infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzt,
2. für wen zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht umfasst (§ 3 LWG).

Am Wahltag werden ca. 157.135 Personen (Stand 04.02.2016) berechtigt sein, an der Landtagswahl in den Wahlkreisen 22, 23, 28 und 29 teilzunehmen. Diese Anzahl der Wahlberechtigten gliedert sich wie folgt auf die Wahlkreise auf:

- Wahlkreis 22 Köthen: 41.049
- Wahlkreis 23 Zerbst: 42.028
- Wahlkreis 28 Wolfen: 36.012
- Wahlkreis 29 Bitterfeld: 38.046

Bis spätestens zum 21.02.2016 erhält jeder, der von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde, eine Wahlbenachrichtigung. Derjenige, der eine solche nicht bekommen hat, gleichwohl jedoch der Meinung ist, in seiner Gemeinde wahlberechtigt zu sein, sollte sich unverzüglich an diese wenden.

Wahlbezirke:

Die Wahlkreise werden für die Stimmabgabe in Wahlbezirke unterteilt. Der Begriff Wahlbezirk ist umgangssprachlich gleichzusetzen mit dem Begriff Wahllokal.

Die Städte und Gemeinden bestimmen dabei, welche Wahlbezirke zu bilden sind. Dabei haben sie auf die örtlichen Gegebenheiten ebenso zu achten wie darauf, dass die Grenze von 2.500 Einwohnern nicht überschritten wird. Die Zahl der wahlberechtigten Personen darf jedoch auch nicht so gering sein, dass erkennbar wird, wie einzelne wahlberechtigte Personen gewählt haben.

Die Städte und Gemeinden haben in den Wahlkreisen 22, 23, 28 und 29 unter Berücksichtigung dieser Vorgaben insgesamt 210 Wahlbezirke gebildet. Davon sind 102 Wahlbezirke - also fast die Hälfte - durch die Städte und Gemeinden als behindertenfreundlich ausgewiesen.

Dazu kommen die beim Kreiswahlleiter gebildeten und am Wahltag in der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) tätigen 13 Briefwahlbezirke, welche für die Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses in den vier Wahlkreisen zuständig sind.

In welchem Wahlbezirk bzw. Wahllokal der Wähler seine Stimme abzugeben hat, ist auf der ihm bis spätestens bis zum 21.02.2016 zugehenden Wahlbenachrichtigung vermerkt.

Briefwahl bzw. Wahl mit Wahlschein:

Wer am Wahltag gehindert ist, in seinem Wahllokal zu wählen oder aus sonstigen Gründen nicht im Wahllokal wählen will, kann bei seiner Gemeindebehörde einen Wahlschein beantragen. Der Antrag kann mündlich oder schriftlich bei der Gemeinde gestellt werden. Der Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung genüge getan. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. Eine wahlberechtigte Person mit einer körperlichen Beeinträchtigung

kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Im Wahlscheinantrag müssen bestimmte Identifizierungsmerkmale (Vor- und Familienname, Geburtsdatum und Wohnanschrift) angegeben werden (§ 23 LWG). Diese Angaben werden im Vordruck für einen Wahlscheinantrag, der auf die Rückseite der Wahlbenachrichtigung gedruckt wird, verlangt. Der Vordruck muss aber nicht verwendet werden.

Die Gemeindebehörde fügt dem Wahlschein

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Stimmzettelschlag (blau),
- einen amtlichen Wahlbriefumschlag (rot) und
- ein Merkblatt zur Briefwahl bei.

Im Wählerverzeichnis wird der Wähler sodann mit einem Sperrvermerk für Briefwahl („W“) geführt, damit dieser nicht sowohl per Briefwahl als auch persönlich im Wahllokal wählt.

Mit dem Wahlschein und den übersandten Briefwahlunterlagen hat der Wähler die Möglichkeit, per Briefwahl oder unter Vorlage des Wahlscheins in seinem oder einem anderen Wahllokal seines Wahlkreises zu wählen. Weitere Hinweise sind auf dem übersandten Merkblatt zur Briefwahl enthalten.

Holt der Wahlberechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen bei der Gemeinde ab, so soll ihm Gelegenheit gegeben werden, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. Die Gemeinde stellt dafür sicher, dass der Stimmzettel unbeobachtet gekennzeichnet und in den Stimmzettelschlag gelegt werden kann.

Wahlscheinanträge können grds. nur bis zum Freitag, den 11.03.2016, 18.00 Uhr gestellt werden. Nur in Ausnahmefällen (z.B. Krankheit) ist eine Beantragung noch bis Sonntag, 13.03.2016, 15.00 Uhr möglich. Konkrete Fragen zur Wahlschein-



Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

beantragung beantworte die die Wahlbenachrichtigungskarte ausstellende Gemeindebehörde gern. An eine andere als die wahlberechtigte Person dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die bevollmächtigte Person von der wahlberechtigten Person bereits auf dem Wahlscheinantrag benannt wurde oder die Berechtigung zum Empfang durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweist. Von der Vollmacht kann nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor der Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen (§ 24 Abs. 5 LWO).

Für die Stimmabgabe durch Briefwahl gilt Folgendes (§ 57 Abs. 1 LWO):

1. Der Wahlberechtigte kennzeichnet persönlich und unbeobachtet seinen Stimmzettel.
2. Er legt den Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Stimmzettelumschlag (blau) und verschließt diesen.
3. Er unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.

4. Er legt den verschlossenen amtlichen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag (rot) und verschließt diesen.

5. Er übersendet den Wahlbrief so rechtzeitig an den Kreiswahlleiter (Adresse ist auf dem Wahlbrief aufgedruckt), dass dieser spätestens am 13.03.2016 dort eingeht. Um dies sicher zu stellen, sollte der Wahlbrief spätestens am Donnerstag, den 10.03.2016 zur Post aufgegeben werden. Im Bereich der Deutschen Post AG ist die Wahlbriefbeförderung kostenfrei. Der Wahlbrief kann auch direkt bei der Dienststelle des Kreiswahlleiters abgegeben bzw. in den Hausbriefkasten - links neben dem Haupteingang der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) - eingeworfen werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Briefwähler für den rechtzeitigen Zugang des Wahlbriefs beim Kreiswahlleiter Sorge zu tragen hat. Die Gemeinden sind, sofern nicht an Ort und Stelle der Ausgabe der Briefwahlunterlagen gewählt wird, nicht verpflichtet, Wahlbriefe, die bei Ihnen am Wahlsonntag abgegeben werden, zum Kreiswahlleiter bis 18.00 Uhr zu befördern. Wahlbriefe sollen insbesondere nicht am Wahl-

sonntag in den Wahllokalen abgegeben werden.

Stimmenabgabe durch blinde und sehbehinderte Menschen:

Mit der Wahlbenachrichtigung wird den Wahlberechtigten auch mitgeteilt, ob das Wahllokal, in dem der Wahlberechtigte seine Stimme abgeben kann, barrierefrei ist oder nicht. Darüber steht auf der Wahlbenachrichtigung auch, wo der Wahlberechtigte Hinweise zu barrierefreien Wahllokalen oder Hilfsmitteln erhalten kann. Für Hilfsmittel ist der Blinden- und Sehbehinderten-Verband Sachsen-Anhalt e.V. (BSVSA) zuständig, so dass auch dessen Telefonnummer auf den Wahlbenachrichtigungen eingedruckt ist. Blinde und Sehbehinderte haben die Möglichkeit, den Stimmzettel mittels einer Stimmzettelschablone auszufüllen und damit ihre Stimme abzugeben. Die Stimmzettelschablone kann über den Blinden- und Sehbehinderten-Verband Sachsen-Anhalt e.V. (BSVSA), Telefon: (0391) 2 89 62 39, Internet: www.bsv-sachsen-anhalt.de abgefordert werden. Damit die Stimmzettelschablone ordnungsgemäß angewendet werden kann, sind die Stimmzettel am oberen rechten Rand mit einem kleinen Loch versehen. Dieses sagt aus, wo beim Stimmzettel „oben rechts“ ist, um die Stimmzettelschablone richtig einzulegen.

Ergebnisdarstellungen am Wahlsonntag:

Am Sonntag, den 13. März 2016 werden Zwischenergebnisse und die vorläufigen Endergebnisse der Landtagswahl in den Wahlkreisen 22, 23, 28 und 29 auf der öffentlich zugänglichen **Facebook-Seite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld** (www.facebook.com/Landkreis.Anhalt.Bitterfeld), veröffentlicht. Bei Bedarf erfolgt eine Ergebnispräsentation in der Landkreisverwaltung im Beratungsraum des Landrates, Zimmer 257 (1. Obergeschoss). Mit ersten Ergebnissen aus den Wahlbezirken wird ab **18.30 Uhr** zu rechnen sein.

In Abhängigkeit vom Eingang der Schnellmeldungen wird eine Aktualisierung der Ergebnisse aller 15 bis 20 Minuten angestrebt. Die vorläufigen Endergebnisse werden darüber hinaus auch auf der **Internetseite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld** (www.anhalt-bitterfeld.de) dargestellt.

Feststellung des endgültigen Ergebnisses:

Am **17. März 2016** wird der Kreiswahlausschuss um **17.00 Uhr im Beratungsraum VII** der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld (2. Obergeschoss), Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) in öffentlicher Sitzung die Wahlergebnisse in den Wahlkreisen 22 Köthen, 23 Zerbst, 28 Wolfen und 29 Bitterfeld und die gewählten Bewerber feststellen.

Beirat für Menschen mit Behinderungen des Landkreis Anhalt-Bitterfeld

„Würdigung des lokalen Aktionsplans“



Beim zweiten Netzwerktreffen der Akteure mit Aktionsplänen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales Ende 2015 wurde unser Landkreis für die Erstellung des Aktionsplans gewürdigt. Dazu heißt es schriftlich: „Ich möchte gerne auf diesem Weg die Gelegenheit nutzen, Ihnen für Ihr Engagement und Ihren Einsatz und die viele Zeit, Mühe und Geduld, die Sie

in ihre Aktionspläne investiert haben, Anerkennung und Dank aussprechen.“ Der Beirat für Menschen mit Behinderungen und der Behindertenbeauftragte des Landkreises Anhalt-Bitterfeld freuen sich sehr über die Würdigung, die von der parlamentarischen Staatssekretärin Gabriele Lösekrug-Möller überreicht wurde.

Der Aktionsplan des Landkreises Anhalt-Bitterfeld wurde weitgehend vom Beirat für

Menschen mit Behinderungen des Landkreises unter dem Motto „Deutschland wird inklusiv – wir sind dabei“ erarbeitet. Am 5. Juni 2014 wurde dieser im Kreistag beschlossen.

Zu finden ist der Aktionsplan unter:

http://www.anhalt-bitterfeld.de/media/pdf/kreisrecht/aktionsplan_abi_umsetzung_un_brk.pdf

Firmenbesuch

Keramik in elbauenblau

Einer seiner traditionellen Firmenbesuche führte Landrat Uwe Schulze unlängst in das kleine Örtchen Kämeritz oberhalb der Elbe. Hier, nahe Zerbst, betreibt Detlef Leps seit etwa sechs Jahren seine Töpferei, die eng mit dem schönen Namen „elbauenblau“ verbunden ist. Als elbauenblau bezeichnet der Töpfermeister seine eigens entwickelte Glasur, mit der er seine Produkte überzieht.

Doch alles von Anfang an. Der 1958 in Flötz, zwei Dörfer weiter geborene Detlef Leps studierte zunächst nach dem Abi in Zerbst Pädagogik in Berlin. Zwei Jahre lang arbeitete er anschließend als Lehrer, in denen er feststellte, dass dies nicht sein Beruf ist. Vielmehr wollte er etwas mit seinen Händen herstellen. Und so startete er bei einer Keramikerin in Rathenow die Ausbildung zum Töpfer, die er 1987 abschloss. Anschließend ging er nach Zerbst und baute dort seine Werkstatt auf. Mit der Gewerbe genehmigung dauerte es allerdings etwas. Diese erhielt er 1989. Während Detlef Leps in der Vorwendezeit einen Monat lang produzierte und anschließend seine Keramik sofort verkaufte, gestaltete sich der Verkauf nach der Wende kompliziert. Die Leute gaben ihr Geld für andere Dinge aus. Somit fuhr der Töpfermeister zunächst viel auf Märkte im Westen Deutschlands, um seine Waren dort anzubieten. Mitte der 90er, erzählt er, entstanden dann auch Töpfermärkte in Ostdeutschland. Er selbst gründete den angesehenen Töpfermarkt auf Schloss Leitzkau mit, der in diesem Jahr seine 22. Auflage erfährt. Mittlerweile ist Detlef Leps auf etwa zehn Märkten pro Jahr in Mitteldeutschland anzutreffen, auf denen er sein Steinzeuggeschirr anbietet. Seine Werkstatt verlegte er zunächst von Zerbst nach Steutz, wo er fünf Jahre tätig war, und danach nach Kämeritz.

Zum Sortiment des Töpfers gehört Steinzeuggeschirr, Tassen, Teller, Schalen, Krüge, Übertöpfe, Kannen, Becher und anderes mehr wie beispielsweise Wanduhren. Die Keramik wird zwei Mal gebrannt, beschreibt der Töpfermeister die Herstellung. Der erste Brand bei 930 Grad dauert acht bis zehn Stunden und bewirkt, dass der Scherben wasserundurchlässig wird. Danach trägt Detlef Leps die Glasur in elbauenblau auf. Es folgt der zweite Brand



Detlef Leps zeigt und erklärt Landrat Uwe Schulze, worauf es beim Töpfern ankommt.

bei 1250 Grad. Die Glasur, die er selbst in den 90er Jahren entwickelte, gibt seiner Arbeit die unverwechselbare Farbe.

Gleichzeitig bietet Detlef Leps auch Workshops an der Töpferscheibe an. Drehen ist eine Handwerkssache, die man lernen muss, gibt er zu bedenken. Dazu sind bestimmte Griffe notwendig. Formen müssen sich auch wiederholen. Zum Beweis setzt er sich an die Töpferscheibe und lässt einen formschönen Krug vor aller Augen entstehen, den Landrat Schulze später seiner Frau schenken möchte. Überhaupt, findet Schulze, dass die Töpferei ein schönes, altes und bodenständiges Handwerk ist, das hier von Detlef Leps ausgebaut, gepflegt und bewahrt wird. Dafür und auch für die tollen Produkte zollt er ihm Respekt. Wer jetzt neugierig geworden ist auf das Schöne, das hier in Kämeritz, in der Barbyer Straße 9 entsteht, dem sei die Internetseite der Töpferei D. Leps empfohlen. Die Töpferei ist zudem jeden Mittwoch von 9 bis 20 Uhr geöffnet sowie nach Vereinbarung. Außerdem ist Detlef Leps mit seinen Töpferwaren unter anderem am zweiten Septemberwochenende auf dem Markt im Schloss Leitzkau anzutreffen. Und am zweiten Wochenende im März (12./13.3.2016) beteiligt er sich wieder am deutschlandweiten Tag der offenen Töpferei.



Rosenmontag in Köthen



Kunterbunt und farbenfroh war wieder der Köthener Rosenmontagsumzug. Im Gegensatz zu anderswo, weit im Westen unserer Republik, spielte hier das Wetter mit. Rund 2000 Teilnehmer mit 65 Festwagen, 55 Laufgruppen und Musikkapellen gestalteten den Umzug. Allen voran die Gastgeber der KUKAKÖ. Natürlich



flogen sehr zur Freude der zahlreichen Zuschauer Unmengen von süßen Wurfgeschossen durch die Luft und wurden eifrig aufgesammelt. Zudem gab es wieder viele tolle Kostüme sowohl bei den Umzugsteilnehmern aus auch bei den Zuschauern am Straßenrand zu sehen. Den Abschluss bildete ein karnevalistisches Bühnenprogramm auf dem Köthener Marktplatz.



KREISVOLKSHOCHSCHULE Anhalt-Bitterfeld

Tel. 03493 / 33 830 +++ service-kvhs@ikw-abi.de +++ www.kvhs-abi.de

Auswahl der Bildungsangebote Februar/März 2016

Kurs	Kurs-Nr.	Dauer	Beginn	Uhrzeit	Gebühr	Ort
Standort Bitterfeld-Wolfen						
Seniorenakademie: Die Zukunft der Goitzsche; Vortrag von Uwe Hippe	UB1.00.000	1x	09.03.	14:00	5,00 €	Bitterfeld
Wir nähen unsere Mode selbst	UB2.14.010	10x	23.02.	19:00	75,00 €	Bitterfeld
Keramik	UB2.06.003	10x	läuft Do	18:30	94,50 €	Bitterfeld
Tai Chi - Qi Gong am Samstag	UB3.01.300	1x	19.03.	10:00	18,00 €	Bitterfeld
Hatha - Yoga	UB3.01.405	15x	02.03.	19:00	93,00 €	Wolfen
Nordic-Walking „Walk and Talk“ am Tag	UB3.02.043	10x	18.02.	14:00	30,00 €	Bitterfeld
Aquafitness	UB3.02.204	10x	07.04.	13:00	88,00 €	Wolfen, Woliday
Wirbelsäulengymnastik	UB3.02.500	10x	22.02.	14:00	53,20 €	Sandersdorf
Wirbelsäulengymnastik	UB3.02.501	10x	23.02.	17:30	60,00 €	Muldenstein
Aerobic	UB3.02.600	15x	16.02.	17:45	78,00 €	Bobbau
Englisch für Anfänger A1.3 (Kurs wird von MUTTERSPRACHLER geleitet!)	UB4.06.000	17x	03.03.	16:30	85,00 €	Bitterfeld
Französisch Anfänger am Vormittag	UB4.08.052	10x	ab 8 TN	09:00	50,00 €	Bitterfeld
Italienisch für Anfänger am Vormittag	UB4.09.051	10x	ab 8 TN	10:30	50,00 €	Bitterfeld
Spanisch Aufbaukurs	UB4.22.010	17x	24.02.	19:00	85,00 €	Bitterfeld
Computerkurs für Anfänger (am Vormittag)	UB5.01.003	8x	22.02.	09:30	66,00 €	Wolfen
Computerkurs für Anfänger	UB5.01.002	8x	22.02.	13:00	66,00 €	Bitterfeld
Office 2016/Windows 365 im Büroalltag	UB5.01.201	10x	01.03.	18:30	82,50 €	Bitterfeld
Grundlagen der Buchführung	UB5.05.100	10x	ab 8 TN	17:30	110,00 €	Bitterfeld
Standort Köthen (Anhalt)						
Gut überlegt - falsch geschrieben. Methoden des Schriftspracherwerbs	UK1.06.098	1x	15.03.	14:00	6,00 €	Köthen
VHS-Club der Hobbyfotografen-offen für alle (Schwerpunkt Tierfotografie)	UK2.11.300	1x	27.02.	10:00	30,00 €	Köthen
Trommelkurs für Neueinsteiger - Rhythmuschulung & Stressabbau	UK2.08.000	10x	offen	abends	55,00 €	Köthen
Tai Chi für Wiedereinsteiger m. Vorkenntnissen und Fortgeschrittene	UK3.01.132	12x	23.02.	18:45	76,80 €	Köthen
Englisch A1 Grundkurs für Anfänger	UK4.06.000	12x	22.02.	17:15	99,00 €	Köthen
Englisch A1 Grundkurs für Anfänger (Vormittagskurs- nicht nur- f. Senioren)	UK4.06.800	15x	29.02.	09:30	82,50 €	Köthen
Englisch A1.2 Auffrischung für sehr geringe Vorkenntnisse	UK4.06.100	12x	23.02.	17:00	99,00 €	Köthen
Gebärdensprache Aufbaukurs DGS III	UK4.00.100	8x	09.03.	19:00	72,00 €	Köthen
CCK- der ComputerClub Köthen - Tipps & Tricks für den Computer-Alltag	UK5.01.089	1x	11.03.	17:30	8,50 €	Köthen
Französisch A1 Grundkurs für Anfänger	UK4.08.000	15x	offen	abends	82,50 €	Köthen
Spanisch A1 Grundkurs für Anfänger	UK4.22.000	15x	offen	abends	82,50 €	Köthen
Arabisch A1 Grundkurs für Anfänger	UK4.01.000	10x	offen	abends	82,50 €	Köthen
Rhetorik: Schlagfertigkeit konstruktiv einsetzen!	UK5.09.010	4x	22.02.	17:30	38,00 €	Köthen
Normgerechte Briefe - schnell und sicher - Perfektion ist kein Geheimnis	UK5.04.105	2x	05.03.	08:00	50,00 €	Köthen
Standort Zerbst/Anhalt						
Rhetorik: Kann ich manipulieren? Werde ich manipuliert?	UZ1.07.312	3x	16.03.	18:30	26,30 €	Zerbst
LRS bei Kindern - schulische und außerschulische Hilfen	LISA WT 2016-002-23		01.03.	18:00	5,50 €	Zerbst
Kann die Zeit rückwärts gehen?! (100 Jahre ART) - Bildung mit Humor	Kulturkeller	Vortrag	03.03.	19:00	5,00 €	Zerbst
Die Wolgadeutsche Hochzeit (Wolgadeutscher Freundeskreis)	Faschsaal	Theater	06.03.	14:30	FREI	Zerbst
Mein erstes Fotobuch! (Fotobucherstellung und mehr)	UZ2.11.102	4x	16.03.	09:00	33,00 €	Zerbst
Gepflegte Haut zu jeder Jahreszeit	UZ3.00.051	1x	16.03.	18:00	8,30 €	Zerbst
Qigong - Spezial (2x Samstag + 3x Mittwoch)	UZ3.01.311	5x	27.02.	18:00	42,00 €	Zerbst
Rückentraining in Lindau	UZ3.02.440	12x	07.03.	18:00	47,20 €	Zerbst
Rückentraining in Lindau	UZ3.02.441	12x	07.03.	19:30	47,20 €	Zerbst
LATEIN auf Latein, ein etwas anderer Sprachkurs für Anfänger	UZ4.11.002	10x	09.03.	18:30	50,00 €	Zerbst
ENGLISCH - Spezial für Reiselustige/Anfängerkurs	UZ4.06.111	11x	17.03.	09:00	82,50 €	Zerbst
Erste Schritte am Computer	UZ5.01.001	6x	01.03.	08:30	66,00 €	Zerbst
Tabellen, Kalkulationen und Diagramme mit Excel 2010	UZ5.01.302	4x	11.03.	18:00	55,00 €	Zerbst
Facebook für Einsteiger - Grundlagen	UZ5.01.720	2x	15.03.	09:30	18,00 €	Zerbst
Social Media für Einsteiger - Grundlagen	UZ5.01.721	1x	17.03.	09:30	9,00 €	Zerbst
Tastschreiben am PC mit 10 Fingern	UZ5.04.151	14x	16.03.	18:30	115,50 €	Zerbst
Steuerliche Behandlung der Fahrzeuge in (Klein)Unternehmen	UZ1.05.300	1x	03.03.	18:00	7,00 €	Zerbst
Social Media für (Klein)Unternehmen - Grundlagen	UZ5.01.722	1x	17.03.	17:30	10,00 €	Zerbst
Wichtige Hinweise: ****Jetzt neu: Der Kursfahrplan zum Mitnehmen: Das KVHS-ABI-Faltblatt Februar bis April****						

Gesamtangebot ist tagesaktuell auf www.kvhs-abi.de buchbar. Beachten Sie auch unsere Infos in der regionalen Presse und in Mitteilungs- und Amtsblättern. Kursbeginn verpasst? In vielen Kursen ist noch Platz für Sie - über die Einstiegsmöglichkeiten informieren wir Sie gern! Materialpreise/Eintrittsgelder sind nicht incl. der ausgewiesenen Gebühren und werden zusätzlich erhoben (z. B. Koch-, Kreativkurse, Vorträge/Führungen außer Haus). Stand: 05.02.2016, Änderungen/ Ergänzungen vorbehalten! Bitte beachten: Für die Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich!

+++ VERANSTALTUNGEN / TERMINE +++ VERANSTALTUNGEN / TERMINE +++

Das kleine Liverpool

Große und kleine Geschichten über den legendären Magdeburger Musikclub Café Impro



Autorenlesung am
24. Februar 2016, 19 Uhr
im Industrie- und
Filmuseum Wolfen • Freier
Eintritt

In Kooperation mit der
 Landeszentrale für politische
 Bildung Sachsen-Anhalt.
 Das Buch erzählt aus einer
 Zeit, in der Magdeburg für die
 DDR-Rockmusik das war, was
 Hamburg für die Rockmusik
 der Bundesrepublik war.

Viele Geschichten ranken sich um das legendäre Magdeburger Café Impro. Der Autor Ludwig Schumann ist der Geschichte des Clubs, der sich in den 70er Jahren zum wichtigsten Beatclub der DDR entwickelte, auf den Grund gegangen. In einem Buch veröffentlichte Schumann im Rahmen der „Magdeburger Schriftreihen“ (Bd. 2) Geschichte und Geschichten des Cafés Impro. Die Recherche für das Buch sei für den ehemaligen Pfarrer eine Reise in die eigene Vergangenheit gewesen. „Ich bin dabei über mein eigenes Leben gestolpert. Viele der damaligen Akteure kenne und kannte ich, wenn auch aus anderen Zusammenhängen heraus.“ Nun stellt der Autor im Rahmen einer Lesung am 24. Februar 2016, um 19 Uhr, im Industrie- und Filmuseum Wolfen dieses Buch vor. Mit einem Konzert des Jürgen-

Heider-Swingtett eröffnet am 9. Januar 1965 in der Magdeburger Liebigstraße das Café Impro. „Impro“ stand dabei für die notwendige Improvisation beim Aufbau des Clubs in einer an Material knappen Zeit. Unter Leitung Heiders prägte sich das Profil als Jazzclub mit DDR-weitem Ruf, über dem bis heute die (nicht zutreffende) Legende vom Kurzbesuch Louis Armstrongs 1965 schwebt. In den 1970ern entwickelte sich das Impro dann zum wichtigsten Beatclub der DDR, was ihm den anerkennenden Ruf „das kleine Liverpool“ einbrachte, in Anspielung auf die frühen Jahre der Beatles. Die 1980er Jahre war die Zeit des Diskosounds vom Plattenteller, dazu spielten sich vor allem Magdeburger Rockbands die Seele aus dem Leib. Viele große Musiker haben im „Impro“ gespielt und ihre ganz persönlichen Erlebnisse gehabt: Dieter „Maschine“ Birr, Klaus-Dieter Henkler, Ritchie Barton, Gisbert Piatkowski, Reinhard Lakomy, Gösta Berger oder Günther „Grete“ Fischer. Um nur einige zu nennen ...

Die Geschichten des Buches zeigen ein Stück DDR-Geschichte: Junge Leute trafen sich damals, die sich einen Ort der Freiheit suchten, die sich nicht im vauseilenden Gehorsam bewegten, sondern aufmüpfig waren, die ihre Lust auf die Musik, die sie hören wollten, mitten in der DDR durchsetzten. Immer wieder sind auch Berichte eines IM in die Anekdoten eingestreut. Natürlich

stand auch das Café Impro unter Beobachtung. Nur, seltsamerweise, hatte das keine Konsequenzen. Hier trafen sich alle wichtigen Musiker der DDR, lernten sie sich kennen, verabredeten sie sich zu Bands. Silly beispielsweise gäbe es ohne Impro in der Zusammensetzung kaum, um nur eine Band zu nennen.

Interessant ist beispielsweise die Geschichte des Beleuchters Peter Morena, der, obwohl man das in der DDR nicht durfte, Magdeburger Bands manage. Mit welcher Fantasie da Morena als Lehrling seinem Hobby nachging und wie abstrus manchmal Entscheidungsträger in der DDR handelten. Immer aber, und das ist die Botschaft dieses Buches, gab es Möglichkeiten, die engen Rahmen des Systems zu weiten, immer versuchten das Menschen auch. Und ganz nebenbei erfährt man manche hübsche kleine Story aus Musikerbiografien.

Ludwig Schumann, wurde 1951 geboren. Er war Pfarrer in der Magdeburger Börde und lebt heute als freischaffender Dichter und Schriftsteller in Zeppernick, Stadt Möckern. Er ist Autor belletristischer und Sachbücher und erhielt für seine Arbeiten wiederholt Preise. Dazu ist er Mitglied der Gruppen Amadeuskomplott und stattGeflüster.

Industrie- und Filmuseum
Wolfen, Bunsenstr. 4,
06766 Bitterfeld-Wolfen,
Tel.: 03494 - 63 64 46,
www.ifm-wolfen.de

Musikkabarett mit der Cottbuserin Andrea Kulka in der Galerie am Ratswall

Ein bunter Strauß Neurosen

Gebunden wird ein energiegeladener Strauß Neurosen, der die Lachmuskeln beiderlei Geschlechts strapaziert.

Durch ihren Humor zur schwarzen Rose mutierend, brilliert die Powerfrau Andrea Kulka mit reinem Wortkabarett wie auch kräftiger und zugleich engelhafter Gesangsstimme. In verschiedenen Frauenrollen beweist die Kabarettistin ihre große Wandlungsfähigkeit. Als strenge Politesse oder lebenslustige Rentnerin liegt Andrea Kulka im ständigen Kontakt mit den Zuschauern. Jedem Ein- oder Widerspruch wird durch Schlagfertigkeit wie auch große Improvisationsgabe gekontert.

Als Voyeur bekommt der Zuschauer satirisch-ironische, frech-frivole, absurde und auch alberne Betrachtungen serviert. Lachen garantiert!

Veranstaltungsort: Galerie am Ratswall, Ratswall 22 in Bitterfeld

Veranstaltungsdatum: Mittwoch, 24. Februar 2016 um 19.00 Uhr

Vorverkauf:

Telefon: 03493 / 22672

Eintrittspreis: 10,00 €

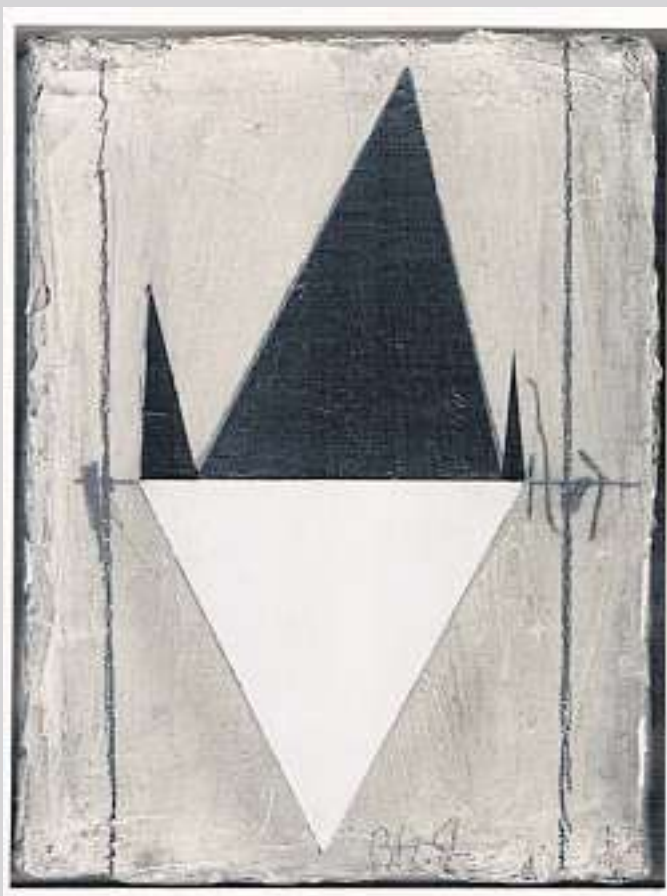


Andrea Kulka

24. Februar bis 10. April 2016

Morphe Bernd Hahn

Malerei-Zeichnung



Galerie am Ratswall

Ratswall 22, Bitterfeld

Öffnungszeiten: Di.–Fr., So.: 10 – 16 Uhr

Veranstaltungszentrum im Köthener Schloss und darüber hinaus

Freitag, 04.03.2016, 20:00 Uhr, A.-M.-Bach-Saal

„Norwegen & Schweden“

Multivisionsshow mit Sandra Butscheike & Steffen Mender GbR
9 EUR Vorverkauf, 12 EUR Abendkasse

Samstag, 05.03.2016, 15:00 Uhr, J.-S.-Bach-Saal

„Die Schneekönigin“ – Musical

Kat.1: 28 EUR Vorverkauf (31 EUR Abendkasse), ermäßigt: 20 Euro
Kat.2: 26 EUR Vorverkauf (29 EUR Abendkasse), ermäßigt: 18 Euro

Sonntag, 06.03.2016, 11:00 Uhr, A.-M.-Bach-Saal

Puppenspiel „Rumpelstilzchen“ - Theater im Globus Leipzig
5 EUR Kinder, 7 EUR Erwachsene

Samstag, 12.03.2016, 20:00 Uhr, A.-M.-Bach-Saal

„Remember John Lennon – eine Traumreise“

Musikalisch-literarische Hommage an einen Ausnahmekünstler
mit „Wolke X“ – Wolfgang und Kerstin Brückner
12 EUR Vorverkauf, 15 EUR Abendkasse

Mittwoch, 16.03.2016, 20:00 Uhr, J.-S.-Bach-Saal

„Vita, Chronik eines Stillstandes“ – Gerd Dudenhöffer als

Heinz Becker – Kabarett mit Spannung und Spaß

29,70 Euro Vorverkauf, 30 Euro Abendkasse

Samstag, 19.03.2016, 16:00 Uhr, A.-M.-Bach-Saal

„Veronika, der Lenz ist da!“ – Hommage an Walter Jurmann

Lesung mit Eberhard Görner

9 EUR Vorverkauf, 12 EUR Abendkasse

Sonntag, 20.03.2016, 16:00 Uhr, J.-S.-Bach-Saal

„Frühlingsfest der Blasmusik“ mit dem Stadtblasorchester Köthen
Einlass ab 14:30 Uhr (Kaffeetisch)

11 EUR Vorverkauf, 14 EUR Tageskasse

Samstag, 26.03.2016, 14:30 Uhr, & 17:00 Uhr

„Häschenschule“ mit der Theatergruppe „Märchenhaft“

5 EUR Kinder, 7 EUR Erwachsene

Kartenverkauf:

Köthen Information im Schloss Köthen

Dienstag bis Sonntag: 10:00 - 17:00 Uhr

Tel. 03496 / 700 992 60

Veranstaltungskasse im Halleschen Turm

Tel. 03496 / 40 57 75

Montag & Freitag: 10:00 - 14:00 Uhr

Dienstag & Donnerstag: 10:00 - 13:00 Uhr und

14:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Karten sind auch im Internet unter www.bachstadt-koethen.de
zu erwerben

Heidesonntag im HAUS AM SEE in Schlaitz mit Vortrag zum Vogel des Jahres

Am Heidesonntag, dem **6. März 2016**, ist das HAUS AM SEE in Schlaitz von 11.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

Im Mittelpunkt des Besucherinteresses wird an diesem Tag um 15 Uhr ein Vortrag von Manfred Richter vom NABU Regionalverband Bitterfeld-Wolfen und Naturschutzbeauftragter des Landkreises Anhalt-Bitterfeld stehen:

Der Stieglitz – Vogel des Jahres 2016 und andere heimische Finken

Der Stieglitz gehört zu den buntesten Singvögeln Europas. Schon im Mittelalter erfreute er sich großer Beliebtheit und zierte so manches Gemälde oder Heiligenbild.

Der Distelfink, wie er auch genannt wird, er-



Foto: NABU / Andreas Hartl

nährt sich überwiegend von den Sämereien verschiedener Blütenpflanzen, Gräser und Bäume und ist im Spätsommer und Herbst oft an Disteln, Kletten und Karden zu beobachten. Die

Intensivierung der Landwirtschaft oder auch die Erschließung neuer Baugebiete lassen allerdings immer mehr staudenreiche Wegränder und Brachflächen verschwinden. Das wirkt sich negativ auf den farbenfrohen Finken aus, sein Bestand ging in den vergangenen Jahren stark zurück. Mit der Wahl des Stieglitz zum Vogel des Jahres soll für mehr Artenvielfalt und Farbe in Agrarräumen und Siedlungen geworben werden, um ihm ein Überleben zu ermöglichen. Im Anschluss stellt Manfred Richter anhand von schönen Naturaufnahmen die weiteren Finkenvögel unserer Heimat vor und berichtet viel Wissenswertes.

Interessenten sind herzlich eingeladen!

Städtisches Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen



Veranstaltungen Februar – Mai 2016

Freitag, 19.02.2016, 19.30 Uhr, Saal 063

„Kanada – As-Sin-Wati – Die Felsen am Horizont“

Multivisionsshow von Heike Setzermann und Dirk Vorwerk.
Eintritt: 8,80 € im Vorverkauf und 11,00 € an der Abendkasse

Sonntag, 21.02.2016, 15.00 – 18.00 Uhr, Saal 063

„Kaffee im Takt“

Tanz für jung und alt mit „Reiners Musike“.
Eintritt: 7,00 € und im Vorverkauf: 5,00 €

Samstag, 27.02.2016, 21.00 Uhr, Wandelhalle

„Wolfen tanzt“

Ü30-Party mit den DJ's Steffen und Mike.
Die besten Hits der 80'er, 90'er und Charts.
Eintritt: 9,00 € im Vorverkauf und 11,00 € an der Abendkasse

Samstag, 05.03.2016, 19.30 Uhr, Großer Saal

„Die Herkuleskeule“

Kabarettabend mit dem Programm: „Die Zukunft lügt vor uns“.
Eintritt: 23,35 €; 20,05 € und 17,85 €

Sonntag, 06.03.2016, 10.00 Uhr, Saal 063

Sonntagsmärchen „Hexe Kaukau“

Puppenspiel, frei nach dem Kinderbuch von Heinrich Scharrelmann,
dargeboten vom Marionettentheater Dombrowsky.
Eintritt: 3,00 € für Kinder und 5,00 € für Erwachsene

Dienstag, 08.03.2016, 19.00 Uhr, Wandelhalle

„Tanz zum Frauentag“

Tanzparty zum Frauentag mit DJ Torsten und dem Männerballett vom
Faschingsklub Thalheim.
Eintritt: 7,00 € im Vorverkauf und 9,00 € an der Abendkasse

Donnerstag, 10.03.2016, 19.30 Uhr, Großer Saal

„Du willst es doch auch“

Tatjana Meissner in ihrer vergnüglichen Buchlesung mit humorvollen,
brüllkomischen und inspirierenden Geschichten rund um Liebe, Sex,
erste Dates und eheliche Pflichten.
Eintritt: 15,00 € im Vorverkauf und 17,00 € an der Abendkasse

Samstag, 12.03.2016, 19.30 Uhr, Saal 063

Thomas Rühmann „Sugar Man“

Das bittersüße Märchen des Sixto Rodrigez, mit Thomas Rühmann &
Rainer Rohloff (guit, perc)
und Monika Herold (bass, key, voc).
Eintritt: 24,20 €

Sonntag, 13.03.2016, 16.00 Uhr, Großer Saal

„Maxis Kreuzfahrt der Träume – Tournee 2016“

Präsentiert von Maxi Arland, mit Monika Martin, Ballett und Die
Jungen Original Oberkrainer.
Eintritt: 44,90 €; 39,90 € und 34,90 € sowie ermäßigt: 23,15 €; 20,65
€ und 18,15 € (für Rollstuhlfahrer; Schwerbehinderte, Begleitpersonen
sowie Kinder bis 12 Jahre)

Mittwoch, 16.03.2016, 15.00 Uhr, Kleiner Saal

„Musikalischer Kaffeeklatsch“

Eine Veranstaltung des Kultur- und Heimatverein Wolfen e.V. und der
Bibliothek OT Stadt Wolfen.
Eintritt: Frei; Einlass: ab 14.00 Uhr

Freitag, 18.03.2016, 19.30 Uhr, Großer Saal

„Seldom Sober Company & Friends“

Irish Music mit Hildegard, Dudelsack, Iosem Mundwerk &
musikalischer Virtuosität sowie irischen Tänzern.
Eintritt: 23,35 €; 20,05 € und 17,85 €

Samstag, 19.03.2016, 16.00 Uhr, Großer Saal

„Conni – Das Musical“

Das Familienmusical für Conni-Fans ab 3 Jahren!
Eintritt: 24,90 € und 19,90 € für Erwachsene; 19,90 € und 17,90 € für
Kinder

Samstag, 02.04.2016, 17.00 Uhr, Großer Saal

„Frühjahrskonzert“

der Musikschule „Gottfried Kirchhof“ Bitterfeld-Wolfen.
Eintritt: frei

Sonntag, 03.04.2016, 15.00 – 18.00 Uhr, Saal 063

„Kaffee im Takt“

Tanz für jung und alt mit „Reiners Musike“.
Eintritt: 7,00 € und im Vorverkauf: 5,00 €

Mittwoch, 06.04.2016, 19.30 Uhr, Kleiner Saal

„Malaysia“

3-D Dia-Projektion mit Karl Amberg.
Eintritt: 9,50 € und ermäßigt 7,50 € (für Schüler, Studenten, Behinderte
und Erwerbslose)

Freitag, 08.04.2016, 19.30 Uhr, Großer Saal

Armin Stöckl präsentiert „Las Vegas – Music Show“

ELVIS, Welthits, Stars, Vegas-Showgirls und vieles mehr...
Eintritt: 32,00 € und 28,00 €

Freitag, 15.04.2016, 19.30 Uhr, Großer Saal

Uwe Steimle „Heimatstunde“

Das Programm zum gleichnamigen Buch.
Eintritt: 25,00 € und 22,00 €

Samstag, 16.04.2016, 19.30 Uhr, Großer Saal

„Captain Cook & seine singenden Saxophone und Michael Hirte & Band“

Eintritt: 44,90 €; 41,90 € und 36,90 €

Sonntag, 17.04.2016, 10.00 Uhr, Saal 063

Sonntagsmärchen „Aschenputtel“

Puppenspiel, frei nach dem Märchen der Brüder Grimm für Kinder ab 3
Jahre und Erwachsene,
dargeboten vom Theater Wi&Wo.
Eintritt: 3,00 € für Kinder und 5,00 € für Erwachsene

Sonntag, 08.05.2016, 16.00 Uhr, Großer Saal

„Frank Schöbel & Band – Alles Gute zum Muttertag“

Ein Nachmittag voller bekannter Melodien, Fränkis Gags und
unterhaltsame Videoeinspielungen.
Eintritt: 39,60 €; 35,20 € und 29,70 €

– Änderungen vorbehalten! –

Tickets unter

Tel. Nr.: 03494 6660 666

zu folgenden Öffnungszeiten der Theaterkasse:
Di. und Do. 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr • Montag geschlossen!

www.kulturhaus-bitterfeld-wolfen.de

Stadt Zerbst



Veranstaltungskalender im Februar/März 2016

20.02.2016	10:00 Uhr	Seminar Obstbaumschnitt	Umweltzentrum Ronney
20.02.2016	16:00 Uhr	51. Zerbster Kulturfesttage: Lehrerkonzert der Musikschule „JFF“	Aula Franciseum
21.02.2016	10:00 Uhr	Seminar Obstbaumschnitt	Umweltzentrum Ronney
25.02.2016	20:00 Uhr	Konzert mit Ute Freudenberg	Stadthalle Zerbst/Anhalt
26.02.2016	18:00 Uhr	Seminar „Vegan und glutenfrei“ (mit Kochen)	Umweltzentrum Ronney
26.02.2016	19:00 Uhr	51. Zerbster Kulturfesttage: „Wo die Zerbster Fürsten wohnten und regierten“ – Ein visueller Rundgang durch das Schloss	Fasch-Saal Stadthalle
26.02.2016	18:30 Uhr	51. Zerbster Kulturfesttage: Voll auf Musik - Liederabend	Aula Franciseum
27.02.2016	14:00 Uhr	Naturkosmetik	Umweltzentrum Ronney
27.02.2016	14:00 Uhr	51. Zerbster Kulturfesttage Führung „Von der Reithalle zur Stadthalle“	Stadthalle Zerbst/Anhalt
27.02.2016	17:00 Uhr	51. Zerbster Kulturfesttage: Jever ArtEnsemble zeigt „Kunst“ von Y. Reza (vorher Kaffee+Kuchen möglich)	Stadthalle Zerbst/Anhalt
27.02.2016	14.00 Uhr	Glöckchen aus Perlen	Kornmuseum Nutha
28.02.2016	15:00 Uhr	51. Zerbster Kulturfesttage: Musik in den Kreuzgängen mit den Schüler der Musikschule „Johann Friedrich Fasch“	Museum der Stadt Zerbst
01.03.2016	15:30 Uhr	51. Zerbster Kulturfesttage: Lesen Lachen Sachen machen	Stadtbibliothek
02.03.2016	14:30 Uhr	51. Zerbster Kulturfesttage: Lesekönig Vorlesewettbewerb	Stadtbibliothek
04.03.2016	16:00 Uhr	51. Zerbster Kulturfesttage: Auszeichnungsveranstaltung Junge Kunst in Anhalt	Aula Franciseum

Mit * versehene Veranstaltungen sind eintrittspflichtig. Informationen erhalten Sie auch in der Tourist-Information, Markt 11, 39261 Zerbst/
Anhalt. Tel.-Nr.: 03923 2351

Kartenservice: Touristinformation Zerbst/Anhalt, Markt 11, Tel.: 03923-2351

LiteraturCafé im MGH

„1988-1989-1990 Alles verändernde Jahre- Wendeerlebnisse“ mit Christel Ohmes

Montag, 29. Februar 2016, 16.00 Uhr

Am Montag, den 29. Februar 2016, 16.00 Uhr ist Christel Ohmes Gast im LiteraturCafé des MehrGenerationenHauses Bitterfeld-Wolfen, Straße der Jugend 16 in Wolfen. Die Erlebnisse in den „Wendejahren“ 1988/89 sowie bis in die Mitte

der 1990iger Jahre waren sehr spannend und beeindruckend. Die Hobbyschriftstellerin hielt diese aufregende Zeit im Tagebuch fest. Ihre Idee war, die Aufzeichnungen in einem Buch der Öffentlichkeit vorzustellen. Im Oktober 2015, zum 25. Jah-

restag der Wiedervereinigung war das „Büchlein“ (wie es die Autorin scherzhaft nennt) fertig. Herausgekommen ist eine Sammlung von Geschichten und Erlebnissen, die, so hofft Christel Ohmes, viele Zuhörerinnen und Zuhörer verschie-

dener Altersgruppen findet. Die Autorin liest seit 2014 regelmäßig im MGH zur Freude der Literaturinteressierten. Sie ist Mitglied im Verein Kultur und Lebenshilfe e. V. und veröffentlichte bereits Geschichten in Anthologien.

Einladung zum Frühstückstreffen für Frauen

Wenn Sie sich wieder einmal verwöhnen lassen, in guter Gemeinschaft frühstücken und mit anderen Frauen austauschen möchten, dann sind Sie am 5. März 2016 um 9 Uhr in die Mensa der Fachhochschule Köthen zu unserem nächsten Frühstückstreffen für Frauen herzlich eingeladen. Unsere Referentin, Schwester Teresa Zukic, wird über den „befreienden Umgang mit Fehlern“ sprechen.

In ihrem Vortrag geht sie davon aus, dass keiner fehlerfrei ist. Wer perfekt sein will, weil er mit seinen Fehlern nicht umzugehen versteht, macht

sich und anderen das Leben schwer.

Und so möchte das Referat einen befreienden Umgang mit den eigenen Fehlern, den Fehlern der anderen und den Fehlern in jeder Form von Beziehungen aufzeigen. Zu diesem immer aktuellen Thema würde es uns sehr freuen, Sie dazu begrüßen zu dürfen. Eintrittskarten sind im Vorverkauf in folgenden Verkaufsstellen in Köthen zu erwerben: Ev. Pfarrbüro St. Jakob, Hallesche Str.15A, „Mein Buchladen“ V. Schiffner, Schalauische Str.32, Atelier Rogge, Goethestr. 34

WEISSER RING ANHALT-BITTERFELD

Sind Sie Opfer einer Straftat? Wir helfen Ihnen.

Allgemeine Hotline: 11 60 06

Weißer Ring, Außenstelle Anhalt-Bitterfeld:

0151 / 55 16 47 48

Köthen: 03496 / 21 26 76

Männer Früh Schoppen

Köthener Christen laden ein

EINLADUNG

Wir laden ein zum 7. MännerFrühSchoppen am

Sonnabend • 27. Februar 2016 • 10.00 Uhr
Crêperie Lorette • Bernburger Str. 58 • Köthen

Als Gast begrüßen wir

Dr. theol. habil. Bodo Seidel

Pfarrer in Niedersachswerfen
und Weltanschauungsbeauftragter
der evangelischen Kirche
in Mitteldeutschland.



Er spricht zum Thema:

**„Der Islam als Herausforderung
für Gesellschaft und Kirchen“**

Im Anschluss daran Gedankenaustausch
und gemeinsames Frühstück - wir freuen uns auf Sie!

Christliche Kirchen in Köthen (Anhalt)

Ansprechpartner: Pfarrer Wolfram Hädicke • Telefon 03496 - 212371

Jagdgenossenschaft Bornum

Der Vorstand

Einladung

Am Freitag, dem 11. März 2016,
findet um 18.00 Uhr in der
GASTSTÄTTE UND HOTEL AM WEINBERG GARITZ
(Kulturhaus)

die turnusgemäße Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Bornum statt. Hierzu sind alle Grundstücks- und Landeigentümer von bejagbaren Flächen in dem Gebiet der Ortschaft Bornum der Stadt Zerbst/Anhalt (ehemals Gemeinde Bornum) herzlich eingeladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgeschlagen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
4. Finanzbericht
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Bericht der Jagdpächter
7. Diskussion zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Beschlussfassung über die Auszahlung des Jagdpachtreinertrages 2015/2016
10. Beschluss zur finanziellen Unterstützung der örtlichen Vereine
11. Wahl des neuen Vorstandes der Jagdgenossenschaft
12. Schlussbemerkungen des Vorstandsvorsitzenden



H. Hinze

Vorstandsvorsitzender

Veranstaltungen des Vereins „Frauen helfen Frauen“ im Frauenzentrum Wolfen, Fritz-Weineck-Straße 4:

Montag 14:00 – 16:00 Uhr Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking im Frauenzentrum

jeden 1. und 3. Montag im Monat 16:00 – 17:30 Uhr

Treffen der Selbsthilfegruppe für körperlich, seelisch und sexuell misshandelte Frauen im Frauenzentrum

Dienstag 15.30 – 17.30 Uhr Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking im Sozialkaufhaus Wolfen-Nord, Straße der Republik nur mit telefonischer Voranmeldung

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking im Frauenzentrum

Freitag 9:00 – 11:00 Uhr Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking im Amtsgericht Bitterfeld, Lindenstraße 9, Zimmer 211

Die nächste kostenlose Rechtsberatung für Frauen in Not findet am 22.02.2016 in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr in der Beratungsstelle im Frauenzentrum Fritz-Weineck-Straße 4 in Wolfen-Nord statt. Weitere Informationen sind unter 03494/31054 erhältlich.

Diese Maßnahme wird gefördert durch das Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld und die Stadt Bitterfeld-Wolfen.

Kochen mit Spaß – **BUNT** und **GESUND** – für Kinder

Kindern kochen unter Anleitung von ehrenamtlichen Kochpatinnen kleine gesunde Menüs, die sie in ihrem Alltag nachkochen können. Dabei lernen die Kinder jahreszeitliche Produkte, vorwiegend aus der Region kennen, die frisch verarbeitet werden. An einem schön gedeckten Tisch wird gemeinsam gegessen. Die Rezepte werden in einem Heft gesammelt und durch eigene kleine Zeichnungen ergänzt.

In einem Rahmenprogramm gibt der Experte Mirko Kirchhof Tipps zur Selbstverteidigung für Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren. Diese Techniken sollen das Selbstvertrauen stärken und spielerisch eingeübt werden.

Wann?: 7. März 2016 in der Zeit von 16.00 – 19.00 Uhr

Wo?: Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen (MGH),
OT Wolfen, Straße der Jugend 16

Anmeldung bis zum 02.03.2016 unter Telefon 03494 3689498 erforderlich!
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Veranstalter: Unternehmerinnen-Stammtisch UNS e.V. in Kooperation mit dem MGH und mit Unterstützung des Deutschen Kinderhilfswerk e.V.

Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen, Straße der Jugend 16, OT Wolfen

„Werkstätten aller Generationen“

An die Werkbank – fertig – los!

Holz- und Metallwerkstatt

Di. 08.00-14.00 Uhr
Do. 13.00-18.00 Uhr

Töpferwerkstatt

Di. 08.00-14.00 Uhr
Do. 13.00-18.00 Uhr

Fahrradselbsthilfewerkstatt

Do. 14.00-17.00 Uhr

Handarbeitsgruppe

Di. 14.00 Uhr

Computern für Jung und Alt

Di. 08.00-14.00 Uhr
Do. 13.00-18.00 Uhr

BürgerCafé

Di.-Do.: 14.00-17.00 Uhr
Fr. 14.00-16.00 Uhr

„Von Mensch zu Mensch“-

Beratung im Quartier

Die. 09.00-12.00 Uhr
Mi. 13.00-16.00 Uhr

„Jung hilft Alt“

Die. 14.00-16.00 Uhr

Hilfestellung im Umgang mit
Smartphone & Tablet
Anmeldung erforderlich!

Hausaufgabenhilfe mit Jutta Pätzold

Mo. 14.00 – 16 Uhr

Spielertreff

Mi. 14.00 Uhr

Flexi-Bar mit Liane Brucke

Di. 18.30 Uhr

ZUMBA® mit Liane Brucke

Di. 19.30 Uhr

Allstyle-Jutsu für Kinder

ab 5 Jahre mit Mirko Kirchhof Handarbeitsgruppe

Di. 16.00 Uhr Di. 14.00 Uhr

Hausmusikzirkel

Do. 09.00 Uhr

JungeGruppeKunst

„Stadtbilder 2050“

Do. 15.30 Uhr
Zeichen- und Gestaltungskurs
für kreative Kinder

„Lesewölfe“

Eurer Thema für den gemeinsamen Vorlesespaß,
Mittwoch 15.00 Uhr

24.02. Geschichten über den Hund danach wird Lotta vorgestellt.

29.02.2015 LiteraturCafé mit Christel Ohmes

„1988-1989-1990 Alles verändernde Jahre“

Die Hobbyschriftstellerin liest aus ihrem Tagebuch spannende Episoden aus den Wendejahren. Die Autorin ist Mitglied im Verein für Kultur und Lebenshilfe e. V..

01.03.2016 IHK UnternehmerDIALOG

14.30-16.30 Uhr Thema: Registrierkassen-Anforderungen 2017
18.30-20.30 Uhr Neue gesetzliche Regelungen
Anmeldungen unter: 03493 375721

05.03.2016 Selbstverteidigung für Frauen

16.00 Uhr Frauen sollen Angriffssituationen kennenlernen um sie richtig einzuschätzen, sich selbst zu behaupten und sich selbst zu verteidigen.
Eine Initiative „Von Mensch zu Mensch“-Beratung im Quartier.

07.03.2016 Kochen mit Spaß- BUNT und GESUND

(für Kinder im Alter von 6-16 Jahren)

Menü: gefüllte „Glücksschweinchen“

* Ei mit Kräutersoße und gebackenen Kartoffeln*

Fruchtspießchen

Stärke dein Selbstvertrauen! Rahmenprogramm:

Selbstverteidigung mit Mirko Kirchhof

Eine Initiative des Unternehmerinnenstammtisch UNS e.V. in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus, gefördert vom Deutschen Kinderhilfswerk e.V.

Teilnahme ist kostenfrei!

Anmeldung erforderlich bis 02.03.2016!



**Mehr
Generationen
Haus**

KAMMERMUSIK

Samstag, 12. März 2016 um 16 Uhr
Saal der Johannesgemeinde Wolfen



*„Zwischen
Romantik
und
Moderne“*

mit Werken von



*Colin, Saint-Saëns, Jolivet,
Bozza & Poulenc*

Sabine Kaselow (Berlin) – Oboe
Vladimír Sedlák (Berlin) – Fagott
René Mangliers (Thalheim) – Klavier

Eintritt frei.

Weitere Veranstaltungen und Termine von A bis Z

Thomas Ruttke: Fotografie in schwarzweiß

Neben Portraits von regionalen bis international bekannten Künstlern sind Landschaften und Momentaufnahmen in unterschiedlichen Formaten zu sehen.

Bis 3. April 2016 im Industrie- und Filmmuseum Wolfen, Bunsenstraße 4.

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 10 – 16 Uhr

Marinekameradschaft Köthen

29.2.2016, 17 Uhr: MK-Vorstand, Brauhaus Köthen
3.3.2016, ab 19 Uhr: Labskausessen für alle Interessierten im Brauhaus Köthen. Anmeldung bis 22.2.2016 unter 03496/3099490; neben dem einfachen seemännischen Gericht kann man an diesem Abend mit den Mitgliedern der MK Köthen und befreundeter Marinekameradschaften ins Gespräch kommen und sich über deren Arbeit informieren.



Malteser Seniorensport in Köthen

Freitags von 10.30 – 11.30 Uhr Buttermarkt 15, Telefon: 03496-555803

Ornithologischer Verein

„J.F. Naumann“ Köthen e.V.

Die Vereinsabende finden jeweils um 18.30 Uhr im Veranstaltungsraum des Naumann-Museums im Köthener Schloss statt.

20.2.2016: Arbeitseinsatz am NSG Neolith-Teich, Treffpunkt 9.30 Uhr – Eingang des NSG

13.3.2016: Internationale Wasservogelzählung

16.3.2016: Vereinsabend: Westkanada – Vancouver Island und die Rocky Mountains



Briefmarkenfreunde Bitterfeld

Treff jeden zweiten Freitag im Monat im Café „Kaffeesaal“ in Mühlbeck-Friedersdorf, 16 Uhr.

Interessenten sind willkommen. Gleichzeitig bieten die Sammlerfreunde an, private Sammlungen – ganz gleich ob Briefmarken, Ansichtskarten oder Münzen – auf ihren Wert zu schätzen.

Blutspendetermine

- 22.2.2016, 15.30-19 Uhr: Thalheim, Gemeinde, Am Brödelgraben
24.2.2016, 16-19.30 Uhr: Güterglück, Förderschule, Bahnhofstr. 2a
29.2.2016, 15-20 Uhr: Zörbig, Ersatzneubau Sportplatz, Stumsdorfer Straße
3.3.2016, 10-13 Uhr: Grimme, Wiesenhof, Reudener Str. 10



Kornmuseum Nutha

27.2.2016, 14 Uhr: Wir schmücken einen Frühlingsstrauß. Schmetterlinge häkeln, Glocken aus Perlen gestalten.

19.3.2016, 14 Uhr: Basteleien zum Osterfest. Es werden hübsche Osterdekorationen gebastelt sowie Geschichten zur Osterzeit mit Pastor Lindemann und der Frauenhilfe Nutha erzählt.



Jugendfreizeitzentrum Osternienburg

22.-29.2.2016: Back- und Kochstudio: Gebratener Blumenkohl
Kreativbereich: Wir basteln Winterblumen aus Papptellern;

offener Freizeitbereich: Kickerturnier

Offene Samstage: 6. und 22.2.2016 von 15 bis 20 Uhr.
Fitnessbereich auch nutzbar.

Umweltzentrum Ronney

20. Februar, 10 Uhr: Obstbaumschnitt

21. Februar, 10 Uhr: Obstbaumschnitt

26. Februar, 18 Uhr: Seminar „Vegan und glutenfrei“ inkl. Kochen

27. Februar, 14 Uhr: Naturkosmetik

27. Februar, 10 Uhr: Workshop für Hochbeete

NABU Regionalverband Köthen

27.2.2016, 11 Uhr: Vorfrühlings-Wildkräuterexkursion rund um Diebzig mit anschließender gemeinsamer Kräuterquark-Zubereitung, Treffpunkt: Dorfplatz Diebzig

12.3.2016, 10 Uhr: Pflanzaktion in Kleinzerbst,

Treffpunkt: Gemeindezentrum Kleinzerbst

Basar „Rund ums Kleinkind“

19. März 2016, 9 bis 12.30 Uhr,

Köthen Wolfgangstift, Bärteichpromenade 12b

Kinderbekleidung und Zubehör aller Art für die Jüngsten können hier günstig erworben werden.

Trauercafé – Hospiz Wolfen e.V.

21.3.2016, 15-17 Uhr: Fahrt zur Keramikscheune Spickendorf, Bitte anmelden: 03494-7207511

Beratung für Krebsbetroffene

9.3.2016, 9-12 Uhr,

AWO Kreisverband Bitterfeld, Friedensstraße 2

Die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e.V. berät kostenfrei Krebsbetroffene und ihre Angehörigen. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, wird um Voranmeldung unter 0345 4788110 gebeten.

Ausstellung: „Entkoppelt“

– Malerei von Jaakov Blumas

27.2. bis 3.6.2016

im Museum Synagoge Gröbzig, Lange Str. 8/10

Öffnungszeiten Die-Do 10-17 Uhr, So 13.30-17.30 Uhr

Zur Eröffnung der Ausstellung am 27.2. 2016, 19 Uhr musiziert Andreas Neufeld (Violine).

Fotoreise durch Andalusien

Mit Rainer Warpakowski am 23.2.106, 10 Uhr im Wolfgangstift (Windschildraum) in Köthen

Weitere Veranstaltungen und Termine von A bis Z

Frauenfrühstück

Thema: Vom befreienden Umgang mit Fehlern,
Referentin: Schwester Teresa Zukic
Am 5.3.2016, 9 bis 11 Uhr Mensa der Hochschule in Köthen
Kosten 10 €, Vorverkauf: Pfarramt St. Jakob, Christliche
Medienbibliothek, Mein Buchladen



Eine Reise mit dem

Kammerchor Wernigerode

13.3.2016, 15 Uhr St. Bartolomäi in Zerbst
Mit seinem vielfältigen Programm nimmt der Chor seine
Gäste mit auf eine Reise durch Deutschland, Italien,
Großbritannien, Amerika und Finnland.
Eintritt 12 €, erm. 10 €



Frauenzentrum Wolfen

Montag, 22.02.2016

10-11 Uhr Pilates I	14-16 Uhr kostenlose Rechtsberatung
14-17 Uhr Stickerinnen	17-19 Uhr Töpfern
17:30-18:30 Uhr Line Dance I	18:45-19:45 Uhr Pilates II

Frauenzentrum Wolfen

Dienstag, 23.02.2016

9-10 Uhr Frauenfrühstück	10-12 Uhr Malkurs
16-18 Uhr Handarbeiten	19:30-20:30 Uhr Line Dance II

Mittwoch, 24.02.2016

9:30-10:30 Uhr Pilates III	14-17 Uhr Näherinnen
16:30-17:30 Uhr Frauen-Gym I	18-19 Uhr Frauen-Gym II

19:15-20:15 Uhr Line Dance III

Donnerstag, 25.02.2016

9-10 Uhr Frauenfrühstück	14-15 Uhr Seniorensport I
15:15-16:15 Uhr Seniorensport II	16:15-17:15 Uhr Seniorensport III
17:30-18:30 Uhr Pilates IV	18:45-19:45 Uhr Pilates V

Samstag, 27.02.2016

14-18 Uhr Hardanger

Montag, 29.02.2016

10-11 Uhr Pilates I	14-17 Uhr Stickerinnen
17-19 Uhr Töpfern	17:30-18:30 Uhr Line Dance I
18:45-19:45 Uhr Pilates II	

Änderungen vorbehalten!

**Nächste Erscheinungstermine: 04.03.2016 und
18.03.2016**

**Redaktionsschlussstermine: 19.02.2016 und
04.03.2016**

Mitteilungsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Amtsblatt erscheint in der Regel alle 14 Tage, jeweils freitags

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen des Landkreises:

Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Verantwortlich für die Redaktion: Udo Pawelczyk - Telefon (0 34 96) 60 10 05
Marina Jank - Telefon (0 34 96) 60 10 06

Telefax (0 34 96) 60 10 15 - E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Verlag: Bitterfelder Spatz Verlag GmbH

Fotosatz: MZ Satz GmbH, 06406 Bernburg, Hallesche Landstraße 111

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Leserbriefe und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Des Weiteren behält sich der Herausgeber vor, Manuskripte nicht sinntestellend zu kürzen. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

IMPRESSUM

Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Jahrgang 10

Freitag, 19.02.2016

Ausgabe 3

INHALT

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

- * Termine und Tagungen der Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld
- * Bekanntmachung der Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Jobcenters – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
- * Feststellung der Jahresabschlüsse 2014 der Unternehmen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, hier: Bitterfelder Qualifizierungs- und Projektierungsgesellschaft mbH i.L., Ökologische Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH i.L. und Entwicklungs-, Betreiber- und Verwertungsgesellschaft mbH i.L.

Bekanntmachung des Jobcenters – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (KomBA-ABI)

- * Nichtöffentliche Sitzung des Verwaltungsrates am 03.03.2016

Bekanntmachung des Zweckverbandes Goitzsche

- * Verbandsversammlung am 29.02.2016

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Westliche Mulde

- * Verbandsversammlung am 07.03.2016

Bekanntmachung des Zweckverbandes „TechnologiePark Mitteldeutschland“

- * Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 mit Bekanntmachung

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Termine und Tagungen der Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Jugendhilfeausschuss

Termin: Mittwoch, 24.02.2016, 18.00 Uhr
Ort: Creperie Lorette
Bernburger Str. 58, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift vom 09. Dezember 2015
6. Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten
7. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
8. Behandlung der Tagesordnungspunkte
- 8.1. Vergabe der Fördermittel der Bayer Cares Foundation BV/0334/2016
- 8.2. Vorstellung Projekt „Familien stärken“
- 8.3. Vorstellung Projekt „Jugend stärken“
9. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
- Nicht öffentlicher Teil**
10. Verwaltungsinformationen
11. Behandlung nichtöffentlicher Vorlagen
12. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Öffentlicher Teil

13. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
14. Schließung der Sitzung

gez. Reinbothe
Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses

Kreis- und Finanzausschuss

Termin: Donnerstag, 25.02.2016, 17.00 Uhr
Ort: Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift vom 21.01.2016
6. Informationen der Verwaltung - Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
7. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
8. Beratung zur Entscheidung des Landesverwaltungsamtes zur Haushaltssatzung 2016 sowie das Konsolidierungskonzept
9. Behandlung öffentlicher Vorlagen für den Kreistag am 17.03.2016
10. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
- Nicht öffentlicher Teil**
11. Informationen der Verwaltung
12. Behandlung nichtöffentlicher Vorlagen für den Kreistag am 17.03.2016

13. Beratung und Beschlussfassung nichtöffentlicher Vorlagen
- 13.1. Bestätigung der Leistungsverzeichnisse für die Lieferung von Austauschteilen, Ersatzteilen und Neuteilen für Pressluftatmer und Atemschutzmasken und Lieferung von Feuerwehldruckschläuchen BV/0339/2016
14. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
15. Schließung der Sitzung

gez. U. Schulze
Vorsitzender des Kreis- und Finanzausschusses

Bau-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss

Termin: Dienstag, 01.03.2016, 18.00 Uhr
Ort: Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld
Kreistags Sitzungssaal, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Feststellung der Niederschrift vom 19.01.2016
5. Informationen der Verwaltung, Informationen zu den Anfragen aus der letzten Sitzung
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 6.1. Information zur Wirtschaftsförderung im ländlichen Raum der CLLD/LEADER
- 6.2. Vorstellung der Ergebnisse im Rahmen der Unternehmensbefragung zum Thema „Wirtschaftsförderung der Landkreise“
7. Beratung zu den Anträgen auf Gewährung von Zuwendungen für Kulturdenkmale gemäß Richtlinie des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für das Haushaltsjahr 2016
8. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
9. Schließung der Sitzung

gez. Böhm
Vorsitzender des Bau-, Wirtschafts- und Verkehrsausschusses

Sozial- und Gesundheitsausschuss

Termin: Donnerstag, 03.03.2016, 18.00 Uhr
Ort: AWO Soziale Dienste gGmbH
OT Bitterfeld, Friedensstraße 2, 06749 Bitterfeld-Wolfen
17.30 Uhr Rundgang in der Einrichtung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Feststellung der Niederschrift vom 14.01.2016
5. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
6. Beratung mit Vertreterinnen der AWO zu den Leistungsangeboten
7. Beratung mit den Betreibern der Tafeln im Landkreis
8. Beratung zu den Fördermittelanträgen für 2016 und Abgabe der Fördermittelempfehlungen
9. Situationsbericht zur Zuweisung, Unterbringung und Betreuung von nicht dauerhaft aufenthaltsberechtigten Ausländern im Landkreis
10. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
11. Schließung der Sitzung

gez. Zoschke
Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses

Bekanntmachung der Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Jobcenter – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Die Bekanntmachung der Feststellung des Jahresabschlusses im Amtsblatt vom 05.02.2016 war fehlerhaft. Daher erfolgt eine erneute, nunmehr ordnungsgemäße Bekanntmachung.

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 und Behandlung des Jahresergebnisses

Der Verwaltungsrat der Jobcenter – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Be-

schäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (KomBA-ABI) hat in seiner Sitzung am 26. November 2015 auf der Grundlage des § 5 Abs. 3 Ziffer 2 des Gesetzes über die kommunalen Anstalten des öffentlichen Rechts (AnstG LSA) i. V. m. § 12 der Satzung der KomBA-ABI über den von der AöR aufgestellten und vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld geprüften Jahresabschluss der KomBA-ABI zum 31.12.2014 wie folgt beschlossen:

1. Der Jahresabschluss der Jobcenter - Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld wird mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2014 in Aktiva und Passiva mit 18.450.966,96 EUR festgestellt wird. Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung weisen einen Überschuss von 6.903,86 EUR aus.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 6.903,86 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2. Wiedergabe des Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Nach dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 und des Lageberichtes für 2014 hat das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Datum vom 9. November 2015 den im Folgenden wiedergegebenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Gemäß § 140 KVG LSA obliegt dem Rechnungsprüfungsamt die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses der Anstalten des öffentlichen Rechts nach Maßgabe des § 142 Abs. 1 KVG LSA. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang, unter Einbeziehung des Rechnungswesens der

„*Jobcenter - Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld*“

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 20 wurden von der AöR unter der Gesamtverantwortung des Vorstandes erstellt.

Unsere Aufgabe war es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 142 KVG LSA sowie unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss nebst Anhang unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lageplan vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der KomBA-ABI sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes der KomBA-ABI sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung wies im Wirtschaftsjahr 2014 bezüglich der Beachtung des Vergaberechts deutliche Mängel auf. Auch bezüglich des zum Vorjahr angemahnten konstruktiven Forderungsmanagements konnten keine Fortschritte erkannt werden. Da aus diesen Feststellungen keine quantifizierbaren Schäden herzuleiten sind, bestehen gegen die Bestätigung des Jahresabschlusses keine Bedenken.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahresabschluss und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen zutreffendes Bild von der Lage der KomBA-ABI und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der Lagebericht steht unbeschränkt im Einklang mit dem Jahresabschluss. Er vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der KomBA-ABI und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung dar. Gegen den Vorschlag des Vorstandes den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen, bestehen keine Bedenken.“

3. Bekanntmachung

Der vorstehende Jahresabschluss der KomBA-ABI wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss liegt in der Zeit vom 22. Februar 2016 bis einschließlich

1. März 2016 in der Dienststelle der Jobcenter – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in 06749 Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Chemieparkstraße 7, Zimmer 5030, während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Köthen (Anhalt), den 19. Februar 2016

gez. U. Schulze
Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Feststellung der Jahresabschlüsse 2014 der Unternehmen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Bekanntgabe auf der Grundlage des § 133 Absatz 1 Ziffer 2 und Absatz 2 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt

Jahresabschluss mit Lagebericht der Bitterfelder Qualifizierungs- und Projektierungsgesellschaft mbH i. L. für das Geschäftsjahr zum 31.12.2014

In der Gesellschafterversammlung der Bitterfelder Qualifizierungs- und Projektierungsgesellschaft mbH i. L. am 19. November 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31.12.2014 für die Bitterfelder Qualifizierungs- und Projektierungsgesellschaft mbH i. L. wird festgestellt.
2. Der zum 31.12.2014 ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.780,35 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss der Bitterfelder Qualifizierungs- und Projektierungsgesellschaft mbH i. L. wurde für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014 durch die DLP Dernehl, Lamprecht & Partner mbB Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, vertreten durch die Wirtschaftsprüferin Hoffmann geprüft.

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde durch die Wirtschaftsprüferin erteilt.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31.12.2014 nebst Lagebericht der Bitterfelder Qualifizierungs- und Projektierungsgesellschaft mbH i.L. liegt in der Zeit vom 22. Februar 2016 bis einschließlich 01. März 2016 in der Dienststelle des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in 06366 Köthen (Anhalt), Am Flugplatz 1, 1. OG, Zimmer 203 im Rechtsamt, während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Köthen (Anhalt), den 19. Februar 2016

gez. U. Schulze
Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Jahresabschluss mit Lagebericht der Ökologischen Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH i. L. für das Geschäftsjahr zum 31.12.2014

In der Gesellschafterversammlung der Ökologischen Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH i. L. am 8. Dezember 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31.12.2014 für die Ökologische Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH i. L. wird festgestellt.
2. Der zum 31.12.2014 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 7.263,60 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss der Ökologischen Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH i. L. wurde für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014 durch die DLP Dernehl, Lamprecht & Partner mbB Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, vertreten durch die Wirtschaftsprüferin Hoffmann geprüft.

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde durch die Wirtschaftsprüferin erteilt.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31.12.2014 nebst Lagebericht der Ökologischen Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH i. L. liegt in der Zeit vom 22. Februar 2016 bis einschließlich 01. März 2016 in der Dienststelle des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in 06366 Köthen (Anhalt), Am Flugplatz 1, 1. OG, Zimmer 203 im Rechtsamt, während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Köthen (Anhalt), den 19. Februar 2016

gez. U. Schulze
Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Jahresabschluss mit Lagebericht der Entwicklungs-, Betreiber- und Verwertungsgesellschaft mbH i. L. für das Geschäftsjahr zum 31.12.2014

In der Gesellschafterversammlung der Entwicklungs-, Betreiber- und Verwertungsgesellschaft mbH i. L. am 8. Dezember 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31.12.2014 für die Entwicklungs-, Betreiber- und Verwertungsgesellschaft mbH i. L. wird festgestellt.

2. Der zum 31.12.2014 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 135.662,17 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss der Entwicklungs-, Betreiber- und Verwertungsgesellschaft mbH i. L. wurde für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014 durch die DLP Dernehl, Lamprecht & Partner mbB Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, vertreten durch die Wirtschaftsprüferin Hoffmann geprüft.

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde durch die Wirtschaftsprüferin erteilt.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31.12.2014 nebst Lagebericht der Entwicklungs-, Betreiber- und Verwertungsgesellschaft mbH i. L. liegt in der Zeit vom 22. Februar 2016 bis einschließlich 1. März 2016 in der Dienststelle des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in 06366 Köthen (Anhalt), Am Flugplatz 1, 1. OG, Zimmer 203 im Rechtsamt, während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Köthen (Anhalt), den 19. Februar 2016

gez. U. Schulze
Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Bekanntmachung des Jobcenters – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (KomBA-ABI)

Nichtöffentliche Sitzung des Verwaltungsrates am 03.03.2016

Sitzung des Verwaltungsrates des Jobcenters – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (KomBA-ABI) am 03.03.2016, 18:00 Uhr, in der KomBA-ABI, Gebäude Transpetrol Chemieparkstraße 8, 06749 Bitterfeld-Wolfen, Beratungsraum 1009

Nichtöffentliche Sitzung Tagesordnung

- | | |
|---------|---|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung durch den Verwaltungsratsvorsitzenden |
| TOP 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung |
| TOP 3 | Bestätigung der Niederschriften der Sitzungen des Verwaltungsrates vom 06.10.2015, 26.11.2015 als auch 22.12.2015 |
| TOP 4 | Bericht des Vorstandes über wichtige Angelegenheiten der KomBA – ABI (Rückschau 2015 und aktueller Stand 2016) |
| TOP 4.1 | Informationen zur EGT-Auslastung 2015 sowie Stand EGT-Auslastung 2016 |
| TOP 4.2 | Überblick über die Verwaltungskosten 2015 und 2016 |
| TOP 5 | 1. Änderung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2016 der KomBA-ABI (Beschlussvorlage 01/2016) |
| TOP 6 | Anfragen der Mitglieder des Verwaltungsrates zu Angelegenheiten der KomBA-ABI |

Bitterfeld-Wolfen, 27.01.2016

gez. U. Schulze
Verwaltungsratsvorsitzender

Bekanntmachung des Zweckverbandes Goitzsche

Verbandsversammlung am 29.02.2016

Die nächste öffentliche Sitzung des Zweckverbandes Goitzsche findet am Montag, dem **29. Februar 2016 um 14.00 Uhr** in der Begegnungsstätte in der Gemeinde Muldestausee, OT Pouch, Poucher Dorfplatz 3, statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | |
|------|--|
| I/1. | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit |
| I/2. | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung |
| I/3. | Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift vom 14.12.2015 |
| I/4. | Bericht des Vorsitzenden der Verbandsversammlung |
| I/5. | Neufassung Aufwandsentschädigungssatzung (Beschlussvorlage 01/2016) |
| I/6. | Lesung Haushalt 2016 |
| I/7. | Haushaltssatzung 2016 einschließlich Haushaltsplan gemäß §§ 100 ff. KVG LSA (Beschlussvorlage 02/2016) |

- I/8. Durchführungsbeschluss Wiederherstellung Wege im Außenbereich - Weg-Lober-Leine-Kanal (Beschlussvorlage 03/2016)
- I/9. Durchführungsbeschluss Neubau/ Austausch Beleuchtung Uferrandweg Goitzsche (Beschlussvorlage 04/2016)
- I/10. Widmung der Wege im Bereich Landschaftspark Goitzsche
- I/11. Anfragen und Anregungen der Verbandsmitglieder
- I/12. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nicht öffentlicher Teil

- II/1. Einwendungen zum nicht öffentlichen Teil der Niederschrift vom 14.12.2015
- II/2. Bericht des Vorsitzenden der Verbandsversammlung
- II/3. Anfragen und Anregungen
- II/4. Schließung der Sitzung

Muldestausee, 4.02.2016

gez. Lars-Jörn Zimmer MdL
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Westliche Mulde

Verbandsversammlung am 07.03.2016

Die Verbandsversammlung des AZV Westliche Mulde findet am

07.03.2016 um 16.00 Uhr

im großen Beratungsraum, Berliner Str. 06, 06749 Bitterfeld-Wolfen statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestimmung des Protokollführers
- TOP 2 - Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung
- TOP 3 - Einwendungen zur Niederschrift vom 07.12.2015
- TOP 4 - Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.12.2015
- TOP 5 - Bericht der Verbandsgeschäftsführerin zur Umsetzung der Beschlüsse aus 2015
- TOP 6 - Beschlussfassung zur 5. Änderung der Verbandssatzung des AZV Westliche Mulde
- TOP 7 - Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- Rechtsangelegenheiten
- Stundungsangelegenheiten
- Vergaben, Verträge

Bitterfeld-Wolfen, 27.01.2016

gez. Tetzlaff
Vorsitzender der Verbandsversammlung
Abwasserzweckverband Westliche Mulde

Bekanntmachung des Zweckverbandes „TechnologiePark Mitteldeutschland“

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 mit Bekanntmachung

1. Haushaltssatzung des Zweckverbandes TechnologiePark Mitteldeutschland für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des § 100 KVG LSA in der zurzeit geltenden Fassung hat der Zweckverband die folgende, von der Verbandsversammlung in der Sitzung am 13.01.2016 beschlossene Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

1. im Ergebnisplan mit dem	
a) Gesamtbetrag der Erträge auf	1.663.630 Euro
b) Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.704.560 Euro
2. im Finanzplan mit dem	
a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	775.500 Euro
b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	566.290 Euro
c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	6.719.400 Euro
d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	8.387.000 Euro
e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.667.600 Euro
f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	267.600 Euro
g) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Liquiditätsreserven	162.600 Euro
h) Gesamtbetrag der Auszahlungen an Liquiditätsreserven	32.940 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 1.667.600 Euro festgesetzt.

§ 3

Eine Verpflichtungsermächtigung wird nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird auf 50.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die von den Mitgliedsgemeinden an den Verband zu übertragenden Finanzeinnahmen gem. § 11 der Verbandssatzung betragen zum Ausgleich der laufenden Ausgaben 425.070 Euro.

Das Finanzaufkommen im Einzelnen:

Stadt Bitterfeld-Wolfen	313.410,00 Euro
Stadt Sandersdorf-Brehna	111.660,00 Euro

Bitterfeld-Wolfen, 28.01.2016

gez. Grabner
Verbandsgeschäftsführer (Siegel)

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt nach § 102 Abs. 2 KVG LSA zur Einsichtnahme vom 19.02.2016 bis 29.02.2016 im Verwaltungsgebäude, Sonnenallee 23-25 in 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Thalheim, -Sekretariat-, in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8.00 - 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr öffentlich aus.

Die nach § 108 KVG LSA erforderlichen Genehmigungen sind durch die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld am 21.01.2016, unter dem Aktenzeichen 15/152120-188/Le, erteilt worden.

Bitterfeld-Wolfen, 28.01.2016

gez. Grabner
Verbandsgeschäftsführer (Siegel)